

## Ins richtige Licht gesetzt

**Karl Holzer**, Ganter Ladenbau, gibt Tipps für eine gelungene Verkaufsraumbeleuchtung



**Karl Holzer:**  
*Warmweißes Licht für behagliche, neutralweißes Licht für sachliche Stimmung*

**G**ute Beleuchtung im Verkaufsraum besteht aus drei Komponenten:

- Allgemeinbeleuchtung gibt Sicherheit und Orientierung.
- Regal- und Akzentbeleuchtung betont Ware und Ambiente.
- Effektbeleuchtung lenkt den Blick auf besondere Highlights und bringt Leben in die Präsentation.

### Allgemeinbeleuchtung:

- Vertikale Fläche und Raumentiefe erhellen.
- Die Lichtfarbe bestimmt den Raumeindruck: warmweißes Licht für behagliche Atmosphäre, neutralweißes Licht für sachliche Stimmung.
- Auf gute Farbwiedergabeeigenschaften der verwendeten Lampen achten.
- Die Beleuchtung der Decke lässt einen Shop höher erscheinen, die Beleuchtung der Wände erweitert ihn optisch.
- Achtung: Dunkle Materialien schlucken mehr Licht als helle Materialien.

### Regal- und Akzentbeleuchtung:

- Optimale Wirkung erzielt Akzentbeleuchtung, wenn ihr Helligkeitsniveau deutlich über dem der Allgemeinbeleuchtung liegt.

### Effektbeleuchtung:

- Dynamisches Licht und Effektbeleuchtung wecken Aufmerksamkeit.

### Weitere Tipps:

- Strahler und Leuchten mit Strahlercharakteristik tragen ein Symbol, das den zulässigen Mindestabstand zwischen Strahler und angestrahlter Fläche angibt. Dieser Sicherheitsabstand muss eingehalten werden, um die beleuchteten Flächen vor hohen Temperaturen zu schützen.
- Kassen sind Arbeitsplätze – sie müssen nach DIN EN 12464 ebenso wie Theken mit mindestens 500 Lux beleuchtet werden.



**Buchhandlung Aigner:** Von normalen Einbaustrahlern über beleuchtete Taschenablagen bis hin zu beleuchteten Nischen



## Tradition mit vielen Lichtquellen

*Aigner in Ludwigsburg*

**A**ls klar wurde, dass in Ludwigsburg mit Thalia ein neuer Konkurrent hinzukommen würde, entschloss sich die Traditionsbuchhandlung Aigner zu einer Teilrenovierung. Beauftragt wurde die Firma Ganter. Ziel von Projektleiter Karl Holzer: „Die besondere Atmosphäre, die Tradition – visualisiert mit der Unterschriftenwand mit Widmungen u.a. von Hermann Hesse – und Qualität (Echtholz-Oberflächen) mussten herausgearbeitet werden.“ Dazu wurde der Eingangsbereich neu möbliert. „Der Kunde sollte die Einrichtung, die also nun teils aus Möbeln von 1977/1978 und teils aus Möbeln vom Sep-

tember 2007 besteht, als ‚aus einem Guss‘ erleben“, so Holzer.

Das Erdgeschoss wurde außerdem komplett neu beleuchtet. Dabei sollten nicht die Leuchten im Vordergrund stehen – vielmehr sollte ihr Licht das Produkt in den Vordergrund stellen, wie z.B. die Bestseller. Mit normalen Einbaustrahlern, den wandorientierten Einbaustrahlern, dem Schienensystem im hinteren Bereich, den beleuchteten Taschenablagen bei Kasse und Bibliografierstation, der beleuchteten Vitrine hinter der Kasse, der beleuchteten Nische im Bereich der Rampe und den wasserdichten Außenstrahlern wurden zudem unterschiedlichste Anwendungsbereiche von Beleuchtung eingesetzt.

**Susanna Wengeler**

**Kontakt:** [www.ganter-ladenbau.de](http://www.ganter-ladenbau.de)